



Siehe, o guter und
süssester Jesus!

vor deinem heiligsten Ange-
sichte niedergeworfen, bitte
ich dich mit der heissesten
Inbrunst, präge in meine
Seele die lebhaften Gefühle
des Glaubens, der Hoffnung,
der Liebe, und verleihe mir
eine wahre Reue über meine
Sünden, nebst dem festen
Vorsatze, dich nicht mehr
zu beleidigen. Ich betrachte
mit aller Liebe und Rührung
deine fünf Wunden und be-
herzige dabei, was von dir,
o mein Jesus, der Prophet
David gesagt hat: Sie haben
meine Hände und Füße
durchbohrt, sie haben all'
meine Gebeine gezählt.

Ps. XXI.

Vollk. Ablass, den Verstorbenen zu-
wendbar, für Alle welche nach würdiger
Beicht und Communion dieses Gebet
vor einem Bilde des Gekreuzigten ver-
richten und noch 5 Vater unser und
Ave Maria nach Meinung des heiligen
Vaters beten.

Pius IX.

(Decret vom 31. Juli 1858.)

Mein Jesus Barmherzigkeit!

Jesus! Maria! Joseph! Nikolaus!

„Auf Dich, o Herr, habe ich gehofft, laß
mich in Ewigkeit nicht zu Schanden werden!“

Pf. 30, 2.



Zur frommen Erinnerung

an den wohlachtbaren Herrn

Anton Meyer,

welcher zu Aachen am 22. August 1911,
abends 9 Uhr, wohlvorbereitet durch den
andächtigen Empfang der hl. Sterbesakra-
mente, im 61. Lebensjahre, infolge eines
Magenleidens, sanft im Herrn entschlafen ist.

Der Verstorbene war geboren zu Groten-
rath bei Geilenkirchen am 9. September
1850. Am 19. Juli 1879 nahm er zur
Ehe **Anna Maria Hubertina Hein-
richs**, die ihm schon am 21. September
1881 in die Ewigkeit voranging. Seit-
dem lebte er in Gottesfurcht und geduldigem
Leiden bei seiner überlebenden Schwester.
Diese sowie 2 Brüder und die übrigen
Verwandten empfehlen seine liebe Seele
dem Opfer der Priester und dem Gebete
der Gläubigen, damit sie um so eher
ruhe im Frieden!

Die Requien werden gehalten am Freitag, den
25. August, morgens 9 Uhr, in der Hauptpfarr-
kirche St. Nikolaus; die Beerdigung ist am gleichen
Tage, nachm. 2 Uhr. Sterbehaus Antoniusstr. 10.

Albert Jacobi & Cie. in Aachen